



ABK-Aufbaumodul

Berufs- und Bewerbungspraxis: Anforderungen an den Praktikumsbericht

Der Bericht über das mindestens sechswöchige, ca. 240 Stunden umfassende Vollzeitpraktikum (bei Teilzeitpraktika entsprechend längere Dauer in Wochen) ist Bestandteil des ABK-Aufbaumoduls und bildet die Prüfungsleistung für das Seminar „Berufs- und Bewerbungspraxis“ sowie das Praktikum.

Das Praktikum soll in einem akademischen Berufsfeld absolviert werden, in dem die im Studium erworbenen Kenntnisse sinnvoll eingesetzt werden können. Um zu gewährleisten, dass Sie ein gewinnbringendes Praktikum absolvieren, könnten Sie zum Beispiel mit Ihrem Praktikumsgeber ein Thema bzw. eine Aufgabe für Ihr Praktikum abstimmen. Dies kann die Mitarbeit an einem konkreten Projekt sein, die Einbindung in eine bestimmte Abteilung o. ä.

Inhaltliche Anforderungen

Der Praktikumsbericht wird nach erfolgreicher Beendigung des Praktikums angefertigt. Der Bericht dient der **selbstständigen Auseinandersetzung** mit den Erfahrungen im Rahmen des Praktikums und soll in mindestens drei Teile gegliedert werden. Bitte beantworten Sie in den einzelnen Abschnitten die folgenden Leitfragen:

Einleitung

- Was haben Sie ursprünglich von dem Praktikum erwartet? Was wollten Sie lernen, welche Tätigkeiten wollten Sie ausüben?
- Was waren Ihre Ansprüche an das Praktikum und Ihre Motivation für das gewählte Praktikum/den Arbeitgeber?
- Beschreiben Sie die Kontaktaufnahme und den Ablauf der Bewerbungsphase. Hatten Sie mehrere Gespräche/Angebote? Hat sich der Bewerbungsverlauf einfach oder schwierig gestaltet?
- Machen Sie Angaben zur Dauer des Praktikums, zum Arbeitszeitraum sowie zum Praktikumsgeber (Branche, Name, Sitz, Größe der Firma bzw. des Arbeitgebers).

Hauptteil

- Beschreiben Sie das Berufsfeld, in dem Sie das Praktikum absolviert haben. Welche Anforderungen werden an Mitarbeiter/-innen in diesem Tätigkeitsfeld gestellt?
- Welche Anforderungen wurden an Sie gestellt und wie haben Sie diese bewältigt? Welche Fähigkeiten (Fachwissen und Schlüsselqualifikationen) waren besonders gefordert?
- Welche Tätigkeiten haben Sie während des Praktikums wahrgenommen? Haben Sie überwiegend hospitiert, waren Sie planerisch, recherchierend oder organisatorisch tätig, in Projekte eingebunden, hatten Sie Leerlauf ...?
- Wie bewerten Sie die Betreuungssituation? Wurden Sie eingearbeitet, waren Sie in das Team eingebunden, hatten Sie Ansprechpartner und einen eigenen Arbeitsplatz?
- Traten Schwierigkeiten durch fehlendes Wissen, durch das Arbeitspensum oder mit Kolleginnen/Kollegen auf? Wie haben Sie diese Probleme gelöst?
- Wie bewerten Sie das Gefühl, als Praktikant/-in zu arbeiten im Vergleich zum Studienalltag?

Fazit

- Wenn Sie Ihre ursprünglichen Erwartungen mit den tatsächlich gemachten Erfahrungen vergleichen, inwieweit hat das Praktikum zur weiteren Studien- und Berufswahl beigetragen? Was war anders, was hat sich bestätigt?
- Hat Sie das Praktikum motiviert und neue Perspektiven eröffnet, oder wurden Sie durch die

Praxiserfahrungen hinsichtlich Ihrer Berufswahl entmutigt?

- Wie würden Sie das Praktikum insgesamt bewerten? Was hat Ihnen gut, was überhaupt nicht gefallen?
- Haben sich durch das Praktikum Möglichkeiten zur weiteren Zusammenarbeit, wertvolle Kontakte etc. ergeben? Wie möchten Sie diese Kontakte in Zukunft nutzen?
- Inwieweit ist Ihr Studium für den Beruf nützlich?
- Welche der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten waren im Praktikum besonders hilfreich? In welchen Bereichen (EDV-Kenntnisse, Sprachen, weitere Schlüsselqualifikationen) haben Sie Defizite bei sich entdeckt, die durch das Studium geschlossen werden sollten?
- Was können/möchten Sie außerhalb des Studiums tun, um sich weiter für das Berufsfeld zu qualifizieren/Ihre Berufsperspektiven zu erweitern?

Formale Anforderungen

Die formalen Anforderungen an den Praktikumsbericht entsprechen denen, die an Seminararbeiten im Haupt- und Nebenfach gestellt werden:

- ausgefülltes Prüfungsblatt (erhältlich im Geschäftszimmer der Arbeitsstelle Studium und Beruf, Phil 209, sowie auf der Homepage der Arbeitsstelle, www.uni-hamburg.de/astub → Leitfäden und Formulare)
- korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Nummerierung der Seiten
- Gliederung des Berichts in mindestens drei Teile sowie ggf. weitere Unterpunkte (s. o.)
- Inhaltsverzeichnis
- korrekte Zitierweise bei direkten und indirekten Zitaten sowie vollständige Quellenangaben am Ende der Arbeit
- Umfang ca. 10 Seiten (1,5 zeilig, Times 12 pt oder Arial 11 pt), Rand 3,5 cm rechts, 2,5 cm links
- Kopie des datierten und unterschriebenen **qualifizierten Praktikums-/Arbeitszeugnisses**

Abgabetermin

Geben Sie den Bericht bitte **so früh wie möglich nach Beendigung des Praktikums persönlich** während der Öffnungszeiten in unserem Geschäftszimmer (Raum Phil 209) ab. Sie erhalten daraufhin eine schriftliche Empfangsbestätigung. **Spätestens bei Ihrer Anmeldung zur BA-Arbeit muss auch Ihr Praktikumsbericht aus dem ABK-Aufbaumodul bei der AStuB eingereicht sein.**

Korrektur und Leistungsnachweis

Der Praktikumsbericht wird wie alle schriftlichen Prüfungsleistungen innerhalb des ABK-Bereichs bewertet (bestanden/nicht bestanden), aber nicht benotet. Über das Bestehen oder ggf. notwendige Korrekturen werden Sie individuell benachrichtigt. Die insgesamt 10 Leistungspunkte für das Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis (1 LP), das Praktikum (8 LP) sowie den Praktikumsbericht (1 LP) werden durch **ein** „bestanden“ in STiNE angerechnet. Für Studierende, die das Seminar „Berufs- und Bewerbungspraxis“ ab dem WiSe 2011/12 besuchen, werden von der AStuB für das Praktikum keine Scheine in Papierform mehr ausgestellt.